

unterthan.“ Da legten die kühnen Helden ihre Waffen ab und naheten ihm, sich ehrfurchtsvoll vor ihm beugend. Nach ihnen naheten sich auch die Frauen und neigten sich in Demuth.

Nun trat Gunther herzu, reichte Brunhilden seine Hand und führte sie in den Palast zurück.

Siegfried aber hatte sich eine kleine Weile entfernt, um seine Tarnkappe abzulegen und kehrte nun wieder sichtbar zurück. Er stellte sich, als wäre er die ganze Zeit abwesend gewesen und fragte: „Nun, bis wann werden denn die Spiele abgehalten werden? Wollt Ihr sie nicht endlich beginnen?“ Da antwortete Brunhilde: „Ei, Herr Siegfried, wie kommt das, daß Ihr nicht wisset, wie König Gunther mich schon besiegt hat?“ „Er war nicht hier,“ nahm Hagen das Wort, „er war nach dem Schiffe hinab gegangen.“ — „Nun, das ist ja eine sehr erfreuliche Nachricht,“ sagte Herr Siegfried. „Hat mein Herr und König den Sieg errungen, so werdet Ihr uns also nach dem Rheine begleiten?“

Sie machte keine Einwendung dagegen, doch glaubte sie vorher ihre Freunde, Verwandte und Mannen von dem wichtigen Ereignisse benachrichtigen zu müssen, und sandte Boten aus, um diese alle einzuladen. Das gefiel aber wieder dem Herrn Hagen nicht, denn er fürchtete, wenn sie ihre Mannen und Freunde erst um sich versammelt habe, so wären sie mit dem Könige verloren. Er mißtrauete ihrer ruhigen Ergebung.

Da tröstete ihn aber Siegfried. „Sei ohne Sorge,“ sprach er dagegen. „In kurzer Zeit will ich wenigstens tausend der allerbesten Degen zu unserer Hülfe herbeiführen.“ Er machte sich sogleich auf, trug ihm auf, der Königin zu sagen, er selbst hätte ihn abgesendet und er werde in den nächsten Tagen wieder zurückkommen.

Zwölftes Abenteuer.

Brunhilde zieht mit Gunther an den Rhein.

Mit seiner Tarnkappe auf dem Kopfe, von Niemand gesehen, machte sich Herr Siegfried sogleich auf, ging zu dem Strande und bestieg sein Schiff. Ungesehen führte er es von dannen, und wer das Schiff ohne Steuermann dahinfahren sah, staunte und glaubte wohl, ein starker Wind habe es vom Ufer losgerissen, und es treibe nun, ein Spiel der Wellen, dahin. Siegfried aber, der es führte, ruderte mit aller Kraft und kam in einem Tage und in einer Nacht bis in das Nibelungenland, wo